

INI-E-074 Wir machen Tempo - Energiewende in Zeiten von Klimakatastrophe und Ukrainekrieg

Antragsteller*in: Sebastian Müller (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu INI-E

Von Zeile 73 bis 75 einfügen:

Viele Bürger*innen wollen selbst einen Beitrag zur Energiewende leisten: Sie lassen Photovoltaik-Anlagen auf ihren Hausdächern anbringen, installieren selbst ein Steckersolargerät auf dem Balkon oder schließen sich in Bürgerenergiegenossenschaften zusammen, um in ihrer Kommune ein Windrad zu

Nach Zeile 203 einfügen:

- Wir setzen uns auf Bundesebene dafür ein, dass die Voraussetzungen für "Kleinstanlagen" bis 1 kW installierter Leistung radikal vereinfacht werden. Etwa in dem erlaubt wird sie selbst anzuschließen, Mietende ein Recht auf Balkonsolar erhalten, daher Vermiter Kleinstanlagen nach dem Stand der Technik tolerieren müssen und die Pflicht zum Zählerwechsel entfällt. Wir wirken auf landeseigene Energieunternehmen ein um die Anmeldung zu vereinfachen.

Nach Zeile 256 einfügen:

- Wir setzen uns dafür ein, dass Personen ihm Wohngeldbezug bei Anmeldung eines Balkonsolargeräts eine Förderung erhalten und so mit von der Energiewende profitieren.

Begründung

Balkonkraftwerke sind risikofrei realisierbar, werden durch private Initiative getragen und helfen uns, unsere eigene Energie sauber und unabhängig zu erzeugen. Durch einfache Maßnahmen können Millionen Haushalte schnell animiert werden, dezentrale Erzeugungsanlagen zu installieren. Ein Großteil der vorgeschlagenen Maßnahmen sind für die öffentliche Hand kostenneutral. Wesentliche Hürden wie Befestigung und Sicherheit sind inzwischen geklärt. Wir sollten dieses Momentum nutzen und bürokratische Hürden ohne jedes Risiko sofort abbauen, so wie es andere Länder in Europa bereits seit Jahren vormachen.

- der Aufwand der Anmeldung steht für die Netzbetreiber in keinem Verhältnis zum Nutzen, besonders bei den minimalen Erzeugerleistungen von bisher bis 600 Wp.
- Die Pflicht zum Zählerwechsel, ausgelöst durch Balkonkraftwerke, muss ebenfalls entfallen. Vielerorts sind noch alte mechanische Ferraris-Zähler verbaut, deren Wechsel durch einen Fachmonteureinsatz wirtschaftlicher Unsinn ist und gerade in Altanlagen immense Kosten durch Komplettumbau der Zählerplätze erfordern kann. Weiterhin verursacht eine moderne Messeinrichtung i.d.R. Mehrkosten von 10€/Jahr für den Kunden, ohne direkten Nutzen für diesen. Inzwischen ist auch geklärt, dass selbst bei einer veralteten Verteilanlage mit Leitungen aus Aluminium, ein Balkonsolargerät mit 600 Wp Leistung keinerlei Gefahr darstellt.
- Wir gehen davon aus, dass selbst eine Erhöhung auf 1 kWp keinerlei Gefahr darstellt. (Siehe)
- Bei Balkonen, Terrassen, Gärten, Carports und Garagen die lediglich angemietet sind, fordern wir ein Recht auf eigene Erzeugung und eine explizite Duldungspflicht durch den Vermieter für Balkon-Solkraftwerken auf gemieteten Balkons und Terrassen. Das gleiche soll für Wohneigentümergeinschaften gelten.

Menschen mit geringem Einkommen an der Energiewende beteiligen

In [Mecklenburg-Vorpommern hat die Landesregierung ein Förderprogramm für Balkonsolar](#) in Höhe von 10 Mio EUR mit 500 EUR Förderung pro Anlage und Haushalt ohne soziale Komponente beschlossen. Wir wünschen uns ein ähnliches Signal in Baden-Württemberg, allerdings mit Fokus auf Personen mit geringem Einkommen. Durch ein Steckersolargerät kann eine langfristig niedriger Strombezug ermöglicht werden und damit spart die öffentliche Hand auch Teile der von ihr übernommenen Energiekosten.

Baden-Württemberg ist das Land der Tüftler. Die Balkonsolarbranche verdankt findigen Elektrikern, wie Mark Schammel aus Freiburg, die [innovative Aufhängungen](#) entwickelt haben oder Makern wie Guido Burger aus Holzgerlingen, der den [Solartisch](#) erfunden hat, viel. Innovationsmanager wie Peter Meyer, bei Energieunternehmen wie der [Badenova \(aus Südbaden\), haben viele der Hürden aus dem Weg geräumt](#). Wir sollten diese Engagement, von Seiten der Grünen Partei honorieren.

Weitere Informationen

zum Thema Balkonsolar finden sie:

- ✂ Upcycling/Selbstbau: <https://www.heise.de/select/make/2022/1/2129907331393103050>
- Überblick: <https://www.elektormagazine.de/news/balkonkraftwerk-selbst-installiert-schnell-amortisiert>
- 5 Schritte: <https://www.volksverpetzer.de/klima/balkonsolar-anleitung-1/>
- Nachhören: <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/sonnenstrom-nutzen-ein-micro-solarkraftwerk-bauen>
- DIY Balkonsolar günstig bestellen: <https://youtu.be/KmGLv12huHA>

Unterstützer*innen

Ulrich Martin Drescher (KV Waldshut); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Hannes Fugmann (KV Freiburg); Werner Wenning (KV Freiburg); Franka Helene Sunder (KV Freiburg); Ingo Henneberg (KV Freiburg); Chantal Kopf (KV Freiburg); Dennis Kniel (KV Freiburg); Niklas Meinzer (KV Freiburg)